

# Der Liechtensteiner Seniorenbund kann sein 30-Jahr-Jubiläum begehen

In den letzten 30 Jahren seit der Gründungsversammlung des Seniorenbundes am 11. Juni 1994 in Mauren, an der 300 Interessierte teilnahmen, ist die Mitgliederzahl auf rund 2000 angewachsen.

Der Seniorenbund nimmt in Liechtenstein die Interessen aller hier wohnhaften älteren Menschen wahr. Der Seniorenbund bietet ihnen Unterstützung in Fragen des täglichen Lebens, damit sie weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung leben können, bemüht sich um die Förderung ihrer gesellschaftlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anerkennung und bietet in ausgewählten Fällen Hilfe für ältere Menschen mit beschränkten finanziellen Möglichkeiten, insbesondere Fahrdienste oder betreute Ferien.

Zur Wahrung der Position und Interessen der Senioren beteiligt sich der Seniorenbund an gesellschaftspolitischen Diskussionen zu relevanten Themen, wie beispielsweise zu Änderungen im Krankenversicherungsbereich oder bei der AHV, beteiligt sich dazu gegebenenfalls am Gesetzgebungsprozess über Einreichung von Stellungnahmen zu Vernehmlassungen oder mit Beiträgen in den Me-

dien. Der Seniorenbund hat sich deshalb auch an den Veranstaltungen zur Erstellung der Altersstrategie beteiligt und eine Stellungnahme zum Entwurf abgegeben. Der Seniorenbund hat sich in den letzten 30 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ein umfangreiches Beratungs- und Dienstleistungsangebot aufgebaut.

Die Regierung hat den Seniorenbund über einen Leistungsauftrag mit der Führung und Organisation des Projekts Fitness 50+ beauftragt, und so offerieren wir ein vielfältiges Angebot an sportlichen Aktivitäten, angefangen von Fitgymnastik, Seniorenturnen, Männerturnen, internationales Folkloretanzen, Nordic Walking, Wassergymnastik, Radfahren, Boccia, Minigolf bis zu Gedächtnistraining. Das breite Angebot wird von speziell ausgebildeten Leiterinnen für Senioren vermittelt. Über einen anderen Leistungsauftrag hat die Regierung dem Seniorenbund auch die Führung der IBA, der Informations- und Beratungsstelle Alter, übertragen und setzt damit grosses Vertrauen in den LSB. Diese Servicestelle beschäftigt sich mit sämtlichen Fragen der Ziel-



Das Foto zeigt den derzeitigen Vorstand, der ab der Mitgliederversammlung am 24.5.2024 amtiert. Kurt Bühler, Josephine Biedermann, Racela Wohlwend, Renate Müssner, Karin Quaderer, Renate Wohlwend, Reinhold Zanghellini (v.l.). Bild: lsb

gruppe älterer Menschen und deren Angehörigen.

Die Fragen können Themen wie Pflege in Liechtenstein, Betreuungs- und Pflegegeld, sozialrechtliche Ansprüche, Rechtsberatung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erben und Vererben und vieles mehr umfassen. Die IBA bietet aber auch zahlreiche Freizeitangebote wie Kochen, Englisch Sprach-Café, Kino oder Exkursionen an, wobei die Angebote der IBA nicht nur den Vereinsmitgliedern offenstehen. Beliebt sind die Seniorenreisen,

die wir unseren Vereinsmitgliedern über ein auf Seniorenreisen spezialisiertes Reiseunternehmen vermitteln. Der Seniorenbund ist natürlich kein Reiseveranstalter und als gemeinnütziger Verein nicht auf Profit ausgelegt.

In Zusammenarbeit mit dem Selbsthilfeprojekt SenSen können wir Senioren mit beschränkten finanziellen Mitteln mit einem Fahrdienst, aber auch bei Hilfe in Haus und Garten unterstützen. Am Herzen liegen uns auch die Generationenprojekte, bei de-

nen wir mit unseren Schulen im Kontakt stehen, zuletzt gerade mit einer Abschlussklasse der Oberschule Vaduz für Fragen zur Mobiltelefonie und mit der Formatio Privatschule Triesen, als Senioren im Sprachen-Café auf zwei Niveaus ihre Kenntnisse in Französisch, Englisch, Spanisch und Latein testen durften.

Dies alles leistet der Liechtensteiner Seniorenbund mit knappen Personalressourcen, wobei die Vorstandsmitglieder viele Aufgaben übernehmen und rein ehrenamtlich arbeiten. (lsb)